

Bericht über Reise nach Brugge/Belgien



Am 13. Mai haben Stern, Salewski, Kaczmarek, Schilinski, Neuhoff, Kiefert, Hellwig und Gysbers die Reise angemeldet und reserviert. Brock konnte wegen Verletzung nicht mitfahren. Um 8.15 Uhr haben wir uns beim GLZ-Zentrum in Re getroffen. Fußball-Leiter Stern hat einen kleinen Bus „Condor“ gemietet und einige alkohohl und Alkoholfreie Getränke besorgt. Um 8.30 Uhr fuhren wir in Richtung Brügge los. Die Fahrt dauerte 4 Stunden. Wir haben auf der Autobahn vor Antwerpen eine kleine Pause gemacht. In Brügge haben wir Schwierigkeiten den Weg zur Jugendherberge „Europa“ zu finden.

Endlich haben wir sie gefunden. Anschließend gingen wir zur Stadtmitte Brügge zum Bummeln. (www.brugge.be) Dann gingen wir zum Restaurant, weil wir großen Hunger hatten. Und wir sind mit einem kleinen Boot gefahren. Wir haben einen schönen Blick auf die alten Häuser, Kirche und Denkmal gesehen. Schön!!!! Dann fuhren wir zum Clubheim KSKD Brügge. Dort wurde Fußballpaarung ausgelost. Und wir haben uns GL aus Mailand und Tschechien kennengelernt. Dann fuhren wir zur Jugendherberge. Heimlich haben wir in der Jugendherbregge einige Biere getrunken und unterhalten. Ab ins Bett!!!

Am nächsten Morgen sind wir aufgestanden und haben gefrühstückt.

Anschließend hat Trainer Hellwig uns zu einer kleinen Mannschaftssitzung bestellt. Das Wetter war leicht sonnig und kühl. Wir fuhren zum Sportplatz. Zuerst spielten wir gegen Brügge. Kurz vor

Schluss passierte Gysbers einen Unfall. Gysbers wollte per Kopfball treffen, plötzlich knallte das umkippende Tor auf seinen Stirn und Schädel und stürzte auf dem Rasenplatz. Es hat stark geblutet. Eine schwerhörige Frau aus Brügge hat ihn zum Krankenhaus gebracht. Sie übersetzte für ihn in belgische Sprache. Die Ärztin im Krankenhaus gab ihm Spielverbot. Und dort wurde er mit 10 Stichen genäht. Er hatte Glück, weil er keine Gehirnerschütterung hat. Dann fuhren wir wieder zum Sportplatz. Später war es trotzdem sonnig und kalt und windig, weil Brügge ca. 15 km gegenüber an der Nordsee liegt. Wir haben immer dieses Spiel verloren. Dann fuhren wir zur Jugendherberge. Wir haben geduscht, anschließend gingen wir zum Imbiss. Später fuhren wir zum kleinen Abendsfest. Dort haben wir uns etwas unterhalten und etwas getrunken. Und wir fuhren zurück zur Jugendherberge. Dann haben wir wieder heimlich getrunken und mit Tschechien unterhalten. Ab ins Bett.



Am nächsten Morgen sind wir aufgestanden und haben gefrühstückt. Wieder haben wir gespielt. Hellwig musste raus, weil er Ampel-Karte gegen Hamm gesehen hat. Er musste gegen Aachen aussetzen. Unsere Mannschaft war leer und lustlos und müde. Gegen starkes Utrecht haben wir endlich gut gekämpft. Prima, aber leider haben wir nicht gewonnen, sondern mit 2:2 getrennt. Schade. Bamberg hat uns Rote Laterne gegeben. Gegen Gent haben wir das letzte Spiel gespielt und wieder verloren. Kurz vor Spiel-Ende Pech für Kiefert. Er bewegte sich falsch auf dem Boden, als er auf dem Boden landete und sich versucht hatte zu schießen. Er lag immer noch auf dem Boden und war schwer verletzt. Seinen linken Arm konnte er nicht bewegen. Unsere Mannschaft landete auf den letzten Platz. Dann fuhren wir zurück.

Wir könnten 2 Stunden ausruhen. Wir gingen zum Restaurant in Brügge-Mitte. Anschließend fuhren wir zum großen Abendsfest. Wir haben uns viel unterhalten und wir haben Verschiedenes getrunken. Stern bekam einen Pokal bei der Siegerehrung. Er gibt das Geld als Geschenk an der Fußball-Leiter KSKD Brügge. Bis Morgens um 3 Uhr haben wir gefeiert. Gegen halb 4 Uhr gingen wir ins Bett. Nach dem Frühstück fuhren wir zum Fußballstadion Club Brügge K.V.



und bummelten dort, dann fuhren wir nach Blankenberg an der Nordsee. Wir gingen an den Stränden entlang und nahmen kleinen Imbiss.



Anschließend fuhren wir nach Hause, wobei Stern seinen kam. Hellwig und Gysbers vorher nach zum Duisburger GBF brachte. Schließlich ging in Richtung „nach Hause“

Gez Burkhard Gysbers